

nicht, wie viele unserer Brüder, weiß, sondern schwarz zu sein. Der Schöpfer wollte uns dadurch nicht gegen diese zurückziehen, sondern die weiße Farbe war ihm eben ausgegangen, also machte er uns schwarz, andere roth. Wir haben deshalb keinen geringern Werth als die Weißen. Im Gegentheil: der beste weiße Mann ward um 30 Silbermünzen verkauft, während der schlechteste unter euch mindestens 600 Dollars werth ist.

In Cumanua sollen am 17. Juli 4000 Menschen durch ein Erdbeben ums Leben gekommen sein; gleichzeitig fühlte man in Trinidad leichte Erdstöße.

Landwirthschaftliches.

Den Herren Landwirthen zur gefälligen Nachricht, daß ich fortwährend ein starkes Lager von **acht peruanischem Guano** von den Herren Schramm & Echtermeier in Dresden in Commission habe. Indem ich solchen zu bevorstehender Herbstsaat bestens empfehle, bemerke ich, daß ich alle desfallige begehrte Quantitäten in bereits hinlänglich erprobter, vorzüglicher Qualität prompt und billigt ablasse.

Gunnersdorf, den 2. Septbr. 1853.

August Popp.

Bekanntmachung.

Wegen Nothwendigkeit eines Baues im Mühlgraben wird von nächstem Montag, den 12. September an, früh, das Wasser auf mehrere Tage weggeschlagen, was ich hiermit meinen Herren Mitmeistern bekannt mache.

Auch werden gute Arbeiter, gegen 12 Stunde 1 Ngr. Lohn, von mir gesucht.

Karl Köhler,

in der Neumühle zu Frankenberg.

Ergebenste Anzeige.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir nicht mehr in dem Korbmacher Schöne'schen Hause, sondern in dem früher Bäcker Frenzel'schen, jetzt Herrn Fabrikant Lantsch gehörigen Hause auf dem Steinwege wohnen.

Frankenberg, den 6. Septbr. 1853.

Die Hebammen Göbler und Flatter.

Zur Beachtung!

Diejenigen Aeltern, deren kleine Tochter vergangenen Sonnabend Abend ein in der Altenhainer Gasse verlorenes Hundehalsband, bezeichnet: Joh.

Gebhardt in Chemnitz, zu Hause gebracht, werden gebeten, dasselbe ungesäumt gegen eine der Sache angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Größere Kapitalien

liegen zum Ausleihen bereit beim Registrator
Kresschmar in Wittweida.

Todesanzeige und Dank.

Wir haben ein gutes Kind verloren, unser lieber Sohn und Bruder, **Karl Friedrich Lange**, der uns durch Fleiß, Sittsamkeit und Liebe ein wahrer Segen Gottes war, ist nicht mehr. Kaum 20 Jahre alt hieß ihn Gottes Weisheit die Erde verlassen und eingehen in die himmlischen Wohnungen. Er war unsere Stütze und Hilfe in aller Noth. Unser Herz blutet. Doch der Gott, der uns dies Leiden auferlegte, wird es uns auch tragen helfen; ihm vertrauen wir. Ihnen aber, theure Freunde und Freundinnen unsers braven Sohnes, die Sie ihn in der Krankheit labten, zur Ruhe geleiteten, mit Blumen seinen Sarg schmückten, Ihnen Allen herzlich Dank! Gott lasse Sie der Segen Ihrer Eltern sein bis an's fernste Lebensende!

Frankenberg, am 6. Septbr. 1853.

Johann August Lange, Schuhmachermstr.,
im Namen seiner Familie.

Theater in Frankenberg.

Donnerstag, den 8. Septbr., zum ersten Male:
Eine Familie, Schauspiel in 5 Acten, nebst einem Nachspiel: **Die überstandene Prüfung**, in 1 Act, von Ch. Birch-Pfeiffer.

Freitag, den 9. Septbr., zum ersten Male:
Unter der Erde, oder: **Arbeit bringt Segen**. Lebensbild mit Gesang in 3 Acten, von Kaiser.

C. Langer.

Da unser Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer, so laden wir zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

Course am 5. September 1853.

Louisd'ors 11 % (per Stück 5 Rth. 16 Ngr. 5 Sch.). K. russ. wicht. Imperials 5 Rth. 16½ Ngr. Holländische Ducaten 6¼ % (pr. Stück 3 Rth. 6 Ngr. ¾ Sch.). Kaiserliche do. Breslauer 6½ % Passir-Ducaten 6¼ % (per Stück 3 Rth. 5 Ngr. 6¾ Sch.). Conventions-10- und 20-Kreuzer auf 100 2¼.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von C. G. Rosberg in Frankenberg.

f

No

Der

findet
Fra

Fra
Hause
Sauche
rige
durch

das Ki
gestürzt
Rettun
standes
jezt in
nen die
deckung

Fra
Bürger
bis jetzt
Goldig
das Fol
gezeich
seinen r
richtig
und un

Fra
Tagen
wird d
henden
und wi
ähnliche
derben.
Brand
gemacht
in kurz
Schwar